

Telefon: 0 233-86601
Telefax: 0 233-86605

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung III
Straßenverkehr
Verkehrsüberwachung
Außendienst und Technik
KVR-III/32

**Personalbedarf im Außendienst und
im Verwaltungsdienst der Verkehrsüberwachung**

**Neue Zuständigkeitsabgrenzungen bei der
Kommunalen Verkehrsüberwachung;**

Antrag Nr. 14-20 / A 01685 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Christian Vorländer, Herrn StR Cumali Naz, Herrn StR Helmut Schmid, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor vom 21.12.2015

Höhere Verwarnungsgelder für Falschparker;

Antrag Nr. 14-20 / A 01844 von Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Beatrix Zurek vom 29.02.2016

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 06968

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.10.2016

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Wie in der Sitzung der Vollversammlung vom 28.09.2016.

II. Antrag des Referenten

In Abänderung des in der Sitzung der Vollversammlung vom 28.09.2016 beschlossenen Antrages des Referenten beschließt diese Vollversammlung Folgendes (Entbindung des Empfehlungsbeschlusses des Kreisverwaltungsausschusses/ der Vollversammlung vom 27./ 28.09.2016, Änderungen fett gedruckt):

1. Das Kreisverwaltungsreferat **wird beauftragt**, die unbefristete Einrichtung der im Beschlussvortrag unter Ziffer 1.3 genannten 14,5 VZÄ sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
2. Das Kreisverwaltungsreferat **wird beauftragt**, die hierzu dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel von bis zu 740.590 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung für 2017 im Schlussabgleich und in den Folgejahren im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren bei der Stadtkämmerei anzumelden. Im

Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ggf. ein zusätzlicher Aufwand.

3. Das Kreisverwaltungsreferat **wird beauftragt**, die befristete Einrichtung der im Beschlussvortrag unter Ziffer 1.3 genannten 13 VZÄ befristet auf 3 Jahre ab Besetzung zu veranlassen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat anzustoßen.
4. Das Kreisverwaltungsreferat **wird beauftragt**, die hierzu befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 656.120 € entsprechend der Besetzung für das Haushaltsjahr 2017 im Schlussabgleich und in den Folgejahren bis 2019 im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren bei der Stadtkämmerei anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ggf. ein zusätzlicher Aufwand.
5. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat innerhalb von 3 Jahren nach Besetzung eine Stellenbemessung für die 13 gemäß Antrag befristet eingerichteten Stellen durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein dauerhafter Stellenbedarf besteht. Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen.
6. Das Kreisverwaltungsreferat **wird beauftragt**, die dauerhaft erforderlichen konsumtiven Arbeitsplatzkosten in Höhe von bis zu 11.600 € und die befristet für die Jahre 2017 bis 2019 erforderlichen Arbeitsplatzkosten in Höhe von bis zu 10.400 € für 2017 im Schlussabgleich und für die Folgejahre im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren anzumelden. Die einmalig erforderlichen Sachmittel für Kursgebühren, Dienstkleidung und Ausschreibungen in Höhe von bis zu 94.500 € werden für 2017 im Schlussabgleich beantragt.

Das Produktkostenbudget für das Produkt „Verkehrsüberwachung“ (Produktziffer 5538000) erhöht sich vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung in der Vollversammlung im Oktober 2016 entsprechend. Die Kosten sind insgesamt zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

7. Das Kreisverwaltungsreferat **wird beauftragt**, die einmaligen, investiven Sachkosten in Höhe von 71.590 € für 2017 im Schlussabgleich anzumelden.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 – 2019 wird wie folgt angepasst:

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 – 2019

In Tsd.€

Investitionsliste 1

Investitionsgruppe

Kenn-Nr. 1110.9330

		Gesamtkosten	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ff
alt	B	250	50	50	50	50	50	50
	G	0						
	Z	0						
neu	B	322	50	50	122	50	50	50
	G	0						

8. Die Stadtratsanträge Nr. 14-20 / A 01685 vom 21.12.2015 und Nr. 14-20 / A 01844 vom 29.02.2016 sind damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.

9. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in

Dr. Böhle

Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit II.

Über D-II-V/SP

an das Direktorium - HA II – V (3x)

an das Direktorium - Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

an die Stadtkämmerei

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV bei Kreisverwaltungsreferat GL/24

zur weiteren Veranlassung.

zu V.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. an das Personal- und Organisationreferat
3. an das Polizeipräsidium München
4. an KVR-GL/11
5. an KVR-GL/2
jeweils zur Kenntnis
6. Mit Vorgang zurück zum Kreisverwaltungsreferat HA III/3
zur weiteren Veranlassung.

Am <DATUM>

Kreisverwaltungsreferat - GL/24